



PfarrBLATT

Informationen aus der Pfarre Pörschach am Ulrichsberg Ostern 2023



Ostern – Fest des Lebens

Liebe Pfarrgemeinde!

Die intensivste Zeit des Kirchenjahres beginnt mit dem Aschermittwoch und erstreckt sich bis Pfingsten. In wenigen Wochen durchlaufen wir alle Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz. Nach dem ausgelassenen Fasching werden wir am ersten Tag der Fastenzeit auf den nüchternen Boden der Tatsachen zurückgeholt: „Bedenke Mensch, dass du aus Staub bist und zum Staub zurückkehrst.“ Die Vergänglichkeit holt uns ein, noch bevor alle Papierschlängen vom Faschingsumzug beseitigt sind. Die Fastenzeit richtet unsere Aufmerksamkeit auf jene Dinge, die wir sonst gerne verdrängen: Die Hinfälligkeit, die Zerbrechlichkeit des Lebens, gegen die wir uns so viele Schutzwälle gebaut haben. Fasten kann auch heißen, diesen Schutzwall an der einen oder anderen Stelle bewusst wegzulassen, den gut gepolsterten SUV, den rosa Schleier des Alkohols, die wohlige Satttheit des permanenten Überangebots an Nahrung, für das andere – Tiere wie Menschen – ausgebeutet werden. Die ultimative Zuspitzung erfährt die Fastenzeit am Karfreitag: Wir sind nicht nur ungeschützt, wir sind sterblich. Es braucht nicht viel: politische Unzufriedenheit, Neid, Verrat, und schon hängt einer am Kreuz. Der Staub, zu dem wir zurückkehren, ist die Erde des Grabes. Von dort, aus dem Grab, dem Staub, ist noch nie einer zurückgekehrt: Keiner, bis auf einen: Jesus ist am Morgen des Ostersonntags wieder da. Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer. Mit seiner Auferstehung von den Toten endet auch unsere

endgültige Rückkehr zum Staub. „Der Tod hat keine Fesseln mehr“ singen wir am Ostersonntag: Der Aschermittwoch ist nicht das letzte Wort über unser Dasein, sondern der Ostersonntag mit dem Versprechen, dass auch wir den Fesseln des Todes entkommen und aus dem Staub wieder auferstehen werden zum ewigen Leben.

Schwer zu glauben? War es schon immer. Schon die Jünger Jesu, die dem Auferstandenen begegnen, glauben ihm nicht so wirklich. Mit Ostern ist zwar das Heilsgeschehen Gottes auf Erden beendet, aber die Menschen brauchen noch ein wenig Zeit, bis es „sickert“, wie wir heute sagen. Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten, wie sie die Apostelgeschichte erzählt, ist ein Auf und Ab der Gefühle der Jünger Jesu. Zuerst erkennen sie ihn auf dem Weg nach Emmaus nicht, dann ist er mitten unter ihnen, dann ist er wieder weg, diesmal endgültig gen Himmel gefahren und sie allein mit dem Auftrag, sein Wirken zu verkünden. Da braucht es dann doch noch Pfingsten und den Heiligen Geist, der über die Apostel kommt und ihnen Mut macht, sie „begeistert“.

So geht es auch uns: Ostern ist schön, erhebend mit seinen Prozessionen und Hallelujarufen. Aber irgendwie schleppen wir uns doch sehr bald wieder im alten Trott dahin. Da braucht es manchmal wirklich einen frischen Wind, der unsere Erinnerung aufwirbelt, den Geist, der weht, wo er will und uns mitreißt.

Diese Begeisterung wünsche ich Ihnen und euch allen!

Ihr Franjo Vidovic

Rückblick und Ausblick

Die Zeit vergeht rasend schnell. Bald ist schon wieder Ostern. Was hat sich seit dem Erscheinen des letzten Pfarrblattes in unserer Pfarre getan?

In der Zeit der Pandemie ist wohl vielen Menschen bewusst geworden, wie (lebens)notwendig es ist, Menschen treffen zu können, sich mit ihnen zu unterhalten, gemeinsam zu lachen und auch gemeinsam zu weinen, kurz: viele von uns haben unter der Isolation und der Einsamkeit, die viele Maßnahmen mit sich gebracht haben, gelitten.

Umso erfreulicher war es, dass es wieder möglich wurde, unter Menschen zu sein.

Das ist ja auch unser Bemühen in der Pfarrgemeinde: Menschen zueinander zu führen, sie miteinander ins Gespräch zu bringen und so im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Raum für Gemeinschaft zu schaffen.

Es war eine Freude zu erleben, welches gute Miteinander beim herbstlichen Erntedankfest geherrscht hat, und wie gut unser Seniorentag angenommen wurde. Ein großes Dankeschön an

alle, die zum Gelingen solcher Gemeinschaftserfahrungen beitragen!

Ende November haben sich auch VertreterInnen aller drei Pfarren, die unser Herr Pfarrer betreut, einen Tag lang mit der Direktorin des Bischöflichen Seelsorgeamtes Gedanken gemacht, welche Aufgaben Pfarrgemeinden heute haben sollten oder könnten. Weltweit, aber auch national und regional befindet sich



die Kirche ja in einem Prozess des Synodalen Weges. Wie Menschen heute, in einer Zeit so vielfältiger, auch dramatischer Veränderungen, die Botschaft des Evangeliums näherbringen?

Eine der wichtigsten Aussagen dieses Nachmittages war sicherlich: Die Kirche darf nicht aus dem Dorf verschwinden. Bei aller Notwendigkeit, über Pfarrgrenzen hinweg zusammenzuarbeiten und

nach neuen Formen eines Miteinander zu suchen, war man einhellig der Meinung, die kleinen Gemeinschaften der jeweiligen Pfarre müssen bleiben und gestärkt werden. Dieses Miteinander zeigt sich in gemeinsamen Gottesdienstfeiern in Tanzenberg, einem gemeinsamen Pfarrausflug und einzelner gemeinsamer Veranstaltungen, darf aber nicht dazu führen, dass die einzelnen Pfarrkirchen verwaisen. Immerhin wurden in ihnen viele von uns getauft und um sie herum sind unsere Verstorbenen begraben – Orte, die symbolhaft für die Mitte unserer Dörfer stehen.

Eine solche lebendige Gemeinschaft hat sich auch beim gemeinsamen Frühstück nach der Rorate gezeigt. Beinahe hätte man den Eindruck bekommen können, die Anwesenden wollen gar nicht mehr nach Hause gehen so angeregt war das Gespräch miteinander. Und der Höhepunkt unseres Pörtschacher Adventes war sicherlich das sehr gut besuchte Adventsingen: Alle Anwesenden konnten spüren, dass es dabei um viel mehr geht als um bloßes oberflächliches Verbreiten eines „Advents- oder Weihnachtsfeelings“. Die Botschaft, dass sich Weihnachten nicht nur vor 2000 Jahren

ereignet hat, sondern uns heute betreffen will, ist hoffentlich bei vielen angekommen: „Es begab sich vor 2000 Jahr, kann es nicht sein, dass es heut auch geschah?...“ Beim Verlassen der Kirche hat eine Besucherin gemeint, ein so berührendes Adventsingen habe sie noch nie erlebt.

Und alle, die am Heiligen Abend in Tanzenberg und am Christtag in unserer Kirche dabei waren, müssen gespürt haben, mit wie viel Herzblut diese Feiern von unserem Herrn Pfarrer und dem Chor gestaltet waren: Verkündigung im besten Sinn des Wortes.

Ja, und unsere SternsängerInnen wurden so, wie in den Jahren vor der Pandemie von vielen wieder erwartet. Ein großes Danke an alle, die die Dreikönigsaktion in unserer Pfarre vorbereitet,



durchgeführt und mitgetragen haben und vor allem Dank an die kleinen und größeren KönigInnen! 3875,69 € haben sie ersungen. Und dein großes "Danke" an alle, die gespendet haben!

Ein Blick nach vorne:

Wir gehen auf Ostern zu. Wir laden alle sehr herzlich zur Mitfeier der Fastenzeit und der österlichen Tage ein. Die Termine entnehmen Sie bitte der Terminvorschau. Und zur Vorbereitung findet jeden Freitag in der Kirche eine Kreuzwegandacht statt. Es wäre schön, könnte der Kreis der BeterInnen wieder größer werden. Eine halbe Stunde der Besinnung auf den Kreuzweg Jesu, aber auch auf unser eigenes Leben kann wohltuend sein.

Und im Sinne eines Miteinanders der drei Pfarren, findet am Freitag, den 17. März um 19.00 Uhr (um 18.30 Uhr ist in der dortigen Kirche die Kreuzwegandacht) im Pfarrzentrum Hörzendorf ein vorösterlicher Besinnungsabend statt, zu dem wir alle herzlich einladen: „An Jesus Maß nehmen - wie lassen sich Christsein und Alltag in Verbindung bringen?“ Ein Abend mit Impulsen zum Nachdenken und zum miteinander Reden. Eine kleine Besinnungszeit im Blick auf das Osterfest. Gestaltet von der Referentin für Spiritualität im Bischöflichen Seelsorgeamt, Waltraud Kraus-Gallob. Eine besondere Einladung gibt es für den Passionssonntag, den 26.3. um 19.00 Uhr: Der Kirchenchor gestaltet in unserer Kirche ein Passionssingen unter

dem Motto "Was sagt uns der leidende Christus heute?" Mit der "Katschtaler Volkspassion" von Hans Pleschberger wollen wir auf die nahenden Kar- und Ostertage einstimmen.

Ein monatlicher Pfarrkaffee sollte auch Möglichkeit zu Gespräch und Austausch bieten - Termine in diesem Pfarrbrief. Es wäre sehr schön, könnten möglichst viele unseren Einladungen folgen. Das Gesicht einer lebendigen Pfarrgemeinde kann ein/e jede/r von uns prägen.

Im Namen des Pfarrgemeinderates

Franz Zlanabitnig

Ansprechpersonen der Pfarre

Dr. Franjo Vidovic Pfarrvorsteher:

Tel.: 0676 8772 2220

Mag. Dominik Maringer, Pfarrkanzlei:

Tel.: 0664 73466122

Franz Zlanabitnig, PGR-Obmann

Tel.: 0676 8227 7065

Hans Kraßnitzer, Friedhof:

Tel. 04223 2857

Franz Zlanabitnig, Dominik Maringer, Begräbnisse

Alexandra Lackner, Jungschar:

Tel.: 0664 454 2006

Herausgeber: P. Dr. Franjo Vidovic, Pfarre Pörschach am Ulrichsberg, Postadresse: Tanzenberg 1, 9063 Maria Saal, Tel.: 04223 2230, 0676 8772 2220. Redaktion: Franz Zlanabitnig, Layout: Wolfgang Mayrhofer

LITURGISCHER KALENDER

Pfarre Pörtschach am Ulrichsberg

Alle Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der Pfarrkirche in Pörtschach statt!

Mi 22.02. Aschermittwoch

18.00 Uhr **Tanzenberg** Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Fr 24.02.

19.00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche

So 26.02.: 1. Fastensonntag

10.00 Uhr Heilige Messe mit Aschenkreuzausteilung

Wir beten für Ernst Ruhdorfer, Charlotte Mayer, Sigrid Kogler und Josefa und Frido Leitsberger

Fr 03.03.

19.00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche

So 05.03.: 2. Fastensonntag

10.00 Uhr Wortgottesdienst

Wir beten für Ernst Koscher, Ferdinand Tripold, Heinz Berger und Robert Miklau

Fr 10.03

19.00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche

So 12.03.: 3. Fastensonntag

10.00 Uhr Wortgottesdienst

Wir beten für Pierina de Lazzari, Hans Arthur Wretschnig, Max Baumgartner, Ernst Koscher und Josefine und Josef Riepl

Fr 17.03.

18.30 Kreuzwegandacht in der **Pfarrkirche Hörzendorf**, anschließend:

19.00 Uhr "Vorösterlicher Besinnungs-

abend" für alle drei Pfarren im Pfarrzentrum in Hörzendorf mit Waltraud Kraus-Gallob, Referentin für Spiritualität im Seelsorgeamt

So 19.03.: 4. Fastensonntag

10.00 Uhr Heilige Messe mit Kreuzwegandacht und anschließendem **Pfarrcafe**
Wir beten für Ludmilla und Johann Benedikt, Theresia Podgorsek und Franz Dobernig

So 26.03. Passionssonntag

Achtung: Beginn der Sommerzeit!

8.45 Heilige Messe

Wir beten für Rosalia Geier, Cäcilia Kotschnig, und Franz Zlanabitsch

19.00 Uhr Passionssingen in der Pfarrkirche: "Was sagt uns der leidende Christus heute?"

So 02.04 Palmsonntag

10.00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe vor dem Pfarrhof

Wir beten für Erich Elbe, Matthäus Podgorsek und Maria Vadnjal

HEILIGE WOCHE

Do 06.04. Gründonnerstag

19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl in **Tanzenberg**

Fr 07.04. Karfreitag

19.00 Uhr Karfreitagsliturgie in **Tanzenberg**

Sa 08.04. Karsamstag

7.00 Uhr Feuerweihe in Pörtschach
7.15 Uhr Feuerweihe in Möderndorf
13.00 Uhr Speisensegnung in Tanzenberg
13.30 Uhr Speisensegnung in Möderndorf
20.30 Uhr Auferstehung in Tanzenberg

So 09.04. Ostersonntag

08.45 Uhr Festgottesdienst
Wir beten für Annelies Sibitz und Helmut Strasser

Mo 10.04. Ostermontag

10.00 Uhr Heilige Messe in Tanzenberg mit Abschluss der Firmvorbereitung

So 16.04.

10.00 Heilige Messe mit **Pfarrcafé**
Wir beten für Aloisia Ribisel und Benedikt Adelbrecht

Fr 21.04. Vierbergelauf

4.00 Uhr Heilige Messe
7.00 Uhr Heilige Messe in Karnberg

So 23.04.

8.45 Uhr Heilige Messe
Wir beten für Siegfried Mader, Maria und Peter Krischnig, Jakob Brachmaier und Maria Köfler

So 30.04.

10.00 Uhr Wortgottesdienst
Wir beten für Johann Kraßnig, Josef Berger, Ekkhard Sappl und Said Tabatabai

So 07.05.

8.45 Uhr Heilige Messe
Wir beten für alle Verstorbenen der Familie Herg, Hubert Leitgeb jun., Edwin Bacher, Ilse Maria Koschutnig und Karoline Debelak

19.00 Uhr Maiandacht beim Bildstock in Laasdorf

So 14.05. Muttertag

10.00 Uhr Heilige Messe mit anschließender kurzer **Muttertagsfeier** im Pfarrhof
Wir beten für Herbert Fritz, Thomas Ruhdorfer, Peter Hanschur, Ella Rutter, Otto Biedermann, Maria Vadnjal, Adolf Gangl und Hildegard Zlanabitnig
19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche in Möderndorf

Do 18.05 Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Heilige Messe in **Tanzenberg**

So 21.05.

10.00 Wortgottesdienst
Wir beten für Johanna Zissernig
15.00 Uhr Maiandacht am Ulrichsberg

So 28.05. Pfingstsonntag

10.30 Uhr (!) Festgottesdienst in Tanzenberg
19.00 Uhr Maiandacht beim Franzosenkreuz in Tanzenberg

Mo 29.05. Pfingstmontag

Fußwallfahrt aller drei Pfarren **nach Maria Saal**
8.15 Uhr Abmarsch in Tanzenberg
10.00 Uhr Heilige Messe in Maria Saal

Fahrtendienst in der Pfarre

Wir weisen auf den Fahrtendienst hin, den wir in unserer Pfarre eingerichtet haben. Anmeldungen bitte drei Tage vor dem Termin bei Franz Zlanabitnig, Telefon: 0676 8227 7065.

„Jesus zieht in die Stadt hinein, viele, viele Menschen wollen bei ihm sein.“

Karwoche und Ostern in Pörtschach am Berg

Die Darstellung der Leidensgeschichte Jesu durch unsere Kinder innerhalb der Palmsonntagsliturgie führt uns in unserer Pfarre schon jahrelang in die Karwoche ein. Es ist immer wieder beeindruckend, mit welcher Sammlung und Intensität es ihnen gelingt, den Gottesdienstteilnehmern das Leiden Jesu, aber auch die Hoffnung des Ostersonntags -Jesus ist auferstanden- durch ihr Spiel nahe zu bringen.

Palmsonntag

10.00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe vor dem Pfarrhof

Heilige Woche

Nicht nur Trauer, Tod und Leiden,

Fall bis zur tiefsten Tiefe,

sondern Wende vom Leben zum Tod,

Angelpunkt des Lebens, vom Jubel des Palmsonntags bis zum Kreuz des Karfreitags.

Gründonnerstag

19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl in Tanzenberg

Karfreitag

19.00 Uhr Karfreitagliturgie in Tanzenberg

Karsamstag

7.00 Uhr Feuerweihe in Pörtschach

7.15 Uhr Feuerweihe in Möderndorf

13.00 Uhr Speisensegnung in Tanzenberg

13.30 Uhr Speisensegnung in Möderndorf

20.30 Uhr Auferstehung in Tanzenberg

Heilige Woche-

Aufstieg aus der Dunkelheit

des Todes

zum strahlenden Licht

des Ostermorgens.

Ostersonntag

08.45 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Heilige Woche-

Wendepunkt im Leben Jesu,

Abstieg und Aufstieg.

Neubeginn durch die rettende Gnade Gottes.

Heilige Woche-

Herzstück unseres Glaubens,

Feier der Hoffnung,

die unser Leben und Glauben

prägt und vollendet.

Ostermontag

10.00 Uhr Heilige Messe in Tanzenberg mit Abschluss der Firmvorbereitung

Heilige Woche-

Wendepunkt auch unseres Lebens.

Auch wir fallen

ins Unermessliche,

in den Tod.

Auch uns erwartet

das Unvorstellbare:

Der Aufstieg

aus der Dunkelheit

des Todes

zum strahlenden Licht

unseres Ostermorgens.